

## SG Gittersee setzt Achtungszeichen im Abstiegskampf

### ■ Badminton

Die Dresdner bleiben wohl in der Regionalliga Südost. Auch wegen ihrer unerwartet starken Frauen.

Die Badminton-Regionalliga Südost startete am Wochenende nach siebenwöchiger Punktspielpause in den Endspurt der Meisterschaft. Zu den großen Gewinnern zählte die SG Gittersee.

Die Gitterseer erkämpften gegen die beiden starken Teams aus Bayern jeweils ein 4:4. Dabei war der BC Aschaffenburg

noch als Tabellenzweiter nach Dresden gekommen, TV Marktheidenfeld ist nach wie vor Vierter. Dabei waren es ausgerechnet die durch den Abgang von Anna Bram gebeutelten Frauen, die vor allem für die Überraschungen sorgten. Franziska Todt erkämpfte in beiden Begegnungen sogar alle möglichen vier Punkte, Maria Kühne drei. Die SG Gittersee hat sich dadurch vom vorletzten auf den sechsten Platz verbessert und den Vorsprung vor dem Schlusslicht Zwenkau auf zwei Zähler vergrößert.

Die erste Garnitur des TSV Dresden verlor auch das Rückspiel bei der DHfK Leipzig klar mit 1:7. Damit haben die Dresdner die

letzte theoretische Chance vergeben, sich noch auf den dritten Platz zu verbessern, der die Teilnahme an der Relegationsrunde zur 2. Bundesliga bedeuten würde.

Beim BV Zwenkau feierte der TSV hingegen einen glatten 6:2-Sieg. Da damit feststeht, dass es für die erste TSV-Vertretung nichts mit dem Zweitligaaufstieg wird, muss TSV II den bitteren Zwangsabstieg in die Sachsenliga antreten. Ziel der Mannschaft bleibt es aber dennoch, sportlich auf einem Nichtabstiegsplatz zu landen. Dem kam die Truppe durch das 4:4 in Zwenkau einen Schritt näher und hielt sich auch beim 3:5 bei DHfK Leipzig gut. (bec)